Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 49 (1976)

Heft: 9

Buchbesprechung: Neue Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

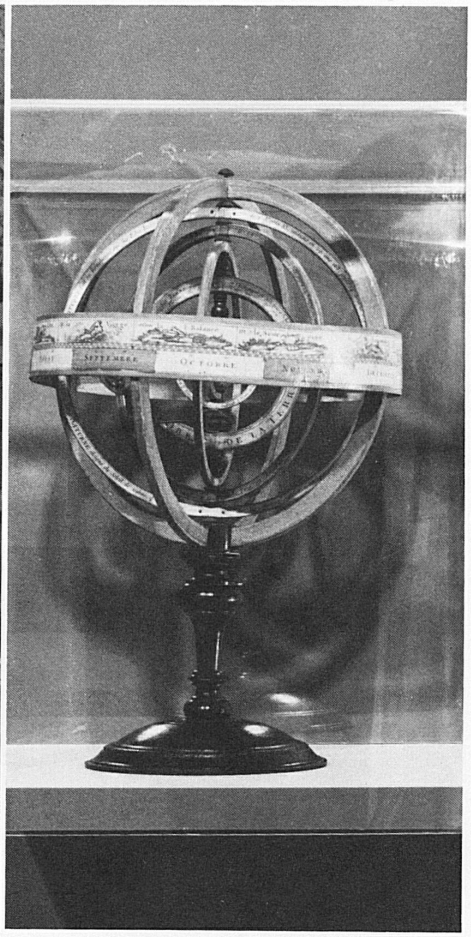
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Freulerpalast Näfels: Atlanten, Globen, Karten

Eine kartographische Sammlung von internationaler Bedeutung ist gegenwärtig im Freulerpalast in Näfels zu sehen. Sämtliches Ausstellungsgut, das hier in einer Auswahl gezeigt wird, stammt aus der Sammlung des bekannten Glarner Kartographen und Kartenhistorikers Walter Blumer. Sie enthält die grundlegenden europäischen Atlanten und dokumentiert fast lückenlos die Entwicklung der Schweizer Karte. Erstmals sind nun einige repräsentative Karten dieser Sammlung, die übrigens 1975 von Walter Blumer dem Kanton Glarus geschenkt wurde, der Öffentlichkeit zugänglich.

Karten und Globen sind die wichtigsten Ausdrucksmittel, um räumlich verteilte Gegenstände und Sachverhalte unseres Planeten optisch aufzuzeichnen. Die ausgestellten Werke sind durch aufschlussreiche und bebilderte Schrifttafeln, die einen Überblick über die gesamte Kartengeschichte vermitteln, sinnvoll ergänzt worden.

Neben bedeutenden Weltatlanten vom 15. bis 18. Jahrhundert (Ptolemäus-Ausgaben, Kosmographie von Sebastian Münzer, Atlanten von Gerhard Mercator, Willem und Joan Blaeu, Johann Baptist Homann und anderen) sind auch wichtigste Schweizer Karten vertreten, angefangen von der Federzeichnung des Zürcher Stadtarztes Konrad Türst (Schweiz mit 500 Ortschaften, 1496) bis zu den präzisen Druckkarten von General Dufour (1842/64) und Hermann Siegfried (1922). Detaillierte Beschreibungen der einzelnen Karten finden sich im Katalog von Hans Laupper und Elmar Hilber. Die Ausstellung dauert bis 3. Oktober.

Täglich geöffnet, ausser Montag

Neue Bücher

Man erinnert sich: Im Europäischen Jahr für Denkmalpflege und Heimatschutz 1975 wurden vier schweizerische Siedlungen, nämlich Ardez, Corippo, Murten und Octodurus/Martigny, als Musterbeispiele für Ortsbildpflege ausgewählt. Im Verlag der Gesellschaft für schweizerische Kunstgeschichte, Bern, und des Schweizer Heimatschutzes, Zürich, sind nun vier attraktiv gestaltete Kleinmonographien erschienen, die über Geschichte und Kunst, aber auch über Gegenwarts- und Zukunftsprobleme der genannten Siedlungsbeispiele orientieren. Die zweisprachigen Broschüren können im Buchhandel und bei der Gesellschaft für schweiz. Kunstgeschichte, 3000 Bern 12, für je Fr. 8.– bezogen werden.

Auf heimatkundlichen Pfaden in Ueberstorf

Die Gemeinde Ueberstorf im Sensebezirk, im äussersten Nordosten des Kantons Freiburg (von Flamatt mit Postauto erreichbar), stellt sich dem Wanderer in ihrer neuerschienenen Broschüre «Heimatkundliche Wanderwege» vor. Anhand von sieben verschiedenen Spaziergängen von 1 bis 4 Stunden werden die Sehenswürdigkeiten am Wege wie Kirchen, Kapellen, Schlossbauten, Bauernhöfe im Riegelbaustil, Mühlen, Sägereien, die Lourdesgrotte, Wirtshäuser, aber auch der vielseitige Baumbestand näher beschrieben. Kartenskizze inliegend. Eine Entdeckung, die sich sicher lohnt! Die Broschüre ist, gegen Einsendung von Fr. 3.–, bei der Gemeindeschreiberei, 3182 Ueberstorf, zu beziehen.